HEMAYAT
Betreuungszentrum für Folter- und Kriegsüberlebende

Wien, am 07.03.24

Weltfrauentag 2024:

„Frauen unterstützen Frauen“ im Betreuungszentrum HEMAYAT

***„Leider sind sehr viele unserer Klientinnen Überlebende von sexualisierter Gewalt. Um diese Themen in der Therapie besprechen zu können, braucht es ein besonders geschütztes und vertrauensvolles Setting, daher werden die Klientinnen ausschließlich von weiblichem Personal betreut“*, betont Dr. Nora Ramirez Castillo, Psychologin und Psychotherapeutin bei HEMAYAT und zuständig für die Therapiekoordination.**
Im Raum Wien gibt es sonst kein Betreuungsangebot, das qualifiziert auf den politischen Kontext und die besondere Situation, der von Krieg und Folter traumatisierten Frauen eingehen kann. Das weibliche Behandlungsteam von HEMAYAT besteht aus 50 (von 69) Therapeutinnen und 25 (von 35) Dolmetscherinnen.

Das Betreuungszentrum HEMAYAT hat den aktuellen Jahresbericht über seine Aktivitäten zur Betreuung von Folter- und Kriegsüberlebenden veröffentlicht: Im Jahr 2023 waren 46% der insgesamt 1.624 Klient*innen weiblich. Die größte Klientinnen-Gruppe kommt aus Afghanistan.
HEMAYAT-Jahresbericht 2023 zum Download

Die Klientinnen leiden an den massiven Grenzverletzungen, die ihnen zugefügt wurden. Der Schrecken sitzt den Betroffenen oft noch im Körper und zeigt sich in der Körperhaltung, im Gesichtsausdruck, am Gang, der leisen Stimme oder auch an der Sprachlosigkeit der Klientinnen. Oft dauert es lange, bis Frauen genügend Vertrauen fassen, um über erlebte Gewalt zu sprechen. Sie leiden auch oft, noch lange nach der körperlichen Heilung, unter generalisierten, psychisch bedingten Schmerzzuständen.
Bei gewaltsam ausgetragenen Konflikten kommt es oft dazu, dass Frauen zur Bestrafung ihrer politisch aktiven Männer, Väter oder Verwandten Vergewaltigungen und Folter erfahren müssen. Frauen werden in Konflikten oft instrumentalisiert, um die Familie zu entehren und somit von innen her zu zerstören. Die betroffenen Frauen sind durch die Gewalt stigmatisiert und isoliert.

Aus den Erzählungen der Klientinnen aus Afghanistan – 50% der 435 afghanischen Klient*innen sind Frauen - ergibt sich ein Bild von enormer struktureller Gewalt und kaum Zugang zu Bildung. Den Frauen wird ökonomische und politische Handlungsfähigkeit genommen. Sie sind weitgehend rechtlos und von männlichen Angehörigen abhängig. Sie werden ohne Mitsprache jung verheiratet und wenn sie Opfer von Gewalt werden, gibt es keine Stelle, an die sie sich wenden könnten.

Frauenspezifische Therapiesettings bei HEMAYAT

- Einzelpsychotherapie mit weiblicher Therapeutin und Dolmetscherin.
- Gruppenpsychotherapie für Frauen mit dem Schwerpunkt von Ressourcenaktivierung und Stabilisierung.
- Bewegungstherapiegruppen für Frauen (2 Mal pro Woche) zur Stärkung des psychischen Wohlbefindens, der physischen Gesundheit und der sozialen Beziehungen. Die Bewegungsgruppen wirken auch präventiv gegen die Tendenz zum gesellschaftlichen Rückzug.
- Frauen-Begegnungsgruppen (zum Therapieabschluss) mit Fokus Integration, Beziehungen knüpfen, Leben in Wien.
- Klinisch-psychologische Beratungen bei akuten Problemen.

Sechsschimmelgasse 21
A-1090 Wien
Telefon/Fax: +43 (0) 1 216 43 06
office@hemayat.org
www.hemayat.org

- Yoga- und Psychotherapiegruppe für 15 bis 25-jährige junge Frauen.
- Kunsttherapie im Einzelsetting.
- Psychiatrische Behandlung.
- Klinisch-psychologische und ärztliche Begutachtung für das Asylverfahren.

Dem Behandlungsteam von HEMAYAT ist es ein Anliegen, mit besonderer Sensibilität auf geflüchtete Frauen zuzugehen. Das bietet den Frauen nicht nur Unterstützung, sondern zeigt ihnen auch positive Beispiele für weibliche Berufstätigkeit und Selbstbestimmung in Österreich.

Betreuungszentrum HEMAYAT

Bei HEMAYAT werden schwer traumatisierte Menschen aus der ganzen Welt behandelt. Sie erhalten dolmetsch-gestützte psychotherapeutische, psychologische und medizinische Betreuung und Behandlung. Im Jahr 2023 waren es 1.642, darunter 227 Minderjährige, aus 57 Ländern. Insgesamt wurden 21.287 Betreuungsstunden geleistet.

Die im Rahmen einer Psychotherapie erworbenen Bewältigungsstrategien und Selbstkompetenzen befähigen die Patient*innen von HEMAYAT nachhaltig, also auch nach Abschluss der Behandlung, mit Schwierigkeiten kompetenter umzugehen und ermöglichen ihren Kindern ein weniger belastetes Aufwachsen.